

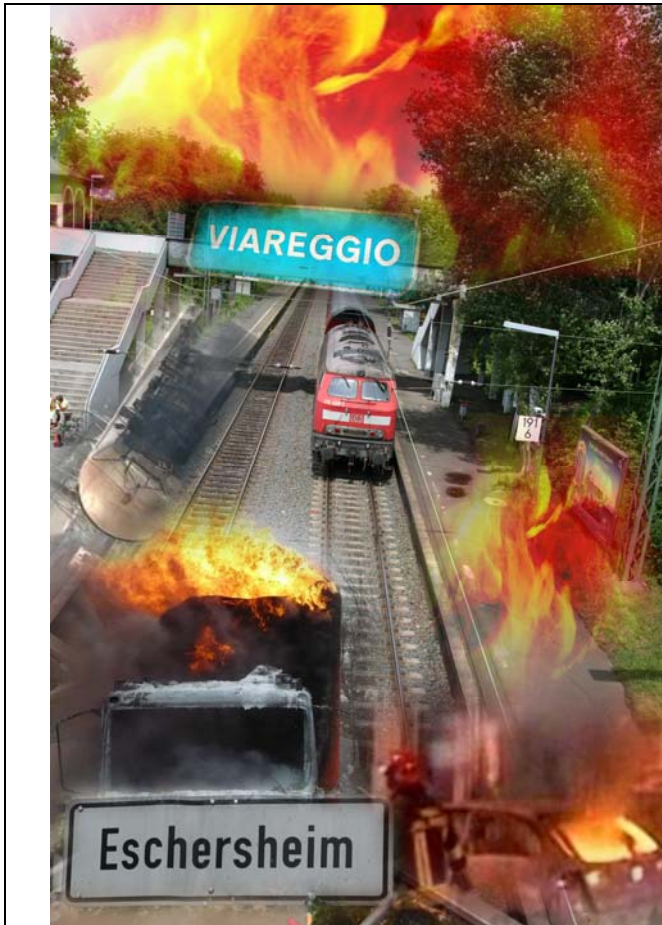
WER NICHT KÄMPFT
UND RESIGNIERT,
HAT SCHON VERLOREN

Bürgerinitiative **2 statt 4**

Pro
2-Spur-Bahn in Frankfurts
Norden
contra
Lärm, Verschwendung von
Steuergeldern und Zerstörung
von Stadt und Land

Nr. 23 Juli 2009

Kein Viareggio in Frankfurt !



30. Juni 2009:

22 Tote, viele Schwerverletzte , Vermisste, eingestürzte Häuser

Am 19. Februar 1997 ist Frankfurt einer ähnlichen Katastrophe nur knapp entkommen, als in Sachsenhausen ein mit Kraftstoff beladener Güterzug mit einem anderen Güterzug kollidierte, umstürzte und Feuer fing. Auch bei uns kann sich ein solches Unglück ereignen: Jahr für Jahr donnern mehr als 92.000 Züge über die Main-Weser-Strecke durch das Niddatal, davon 20.000 Güterzüge. Diese Strecke soll zwischen Frankfurt/West – Bad Vilbel – Friedberg viergleisig ausgebaut werden. Nach dem Ausbau sollen es ca. 37.000 Güterzüge sein, die vor allem nachts verkehren sollen. Auch Gefahrgüter sollen transportiert werden. Obwohl die Gleise auch durch dicht besiedelte Gebiete führen, sieht die Deutsche Bahn AG nur ein lückenhaftes und unzureichendes Rettungskonzept vor, das bei Unglücken keinen ausreichenden Schutz vor Katastrophen bieten würde.

Deshalb rufen wir die Deutsche Bahn AG und alle Verantwortlichen auf:

Bauen Sie eine neue Güterzugstrecke

- außerhalb der Städte,
- nach modernster Technik und
- mit allen Sicherheitsvorkehrungen

Die Alternativstrecke

Der Güterzugverkehr hat bereits zugenommen und wird weiterhin zunehmen. Zur Vermeidung von zusätzlichem Lärm in dicht besiedelten Gebieten, der Zerstörung wichtiger Naherholungsgebiete, von Schäden durch Erschütterungen und von Katastrophen durch Gefahrgutunfälle fordern wir den Bau einer neuen Fernbahnstrecke für Güterzüge von Norden nach Süden durch ganz Deutschland. Diese könnte parallel zu Autobahnen, z.B. der A 5, geführt werden. Dort könnten Lärm und Lärmschutzmaßnahmen gebündelt werden. Gesamtwirtschaftlich ist diese Lösung sinnvoller als ein teurer Flickenteppich von – immer unzureichenden - Lärmschutzmaßnahmen. Das wäre nicht nur eine Lösung für uns, sondern für weitere, große Bereiche Deutschlands.

Das Rettungskonzept

Um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, müsste die Bahn auf beiden Seiten einer viergleisig ausgebauten Strecke durchgehende Rettungswege von ca. 3 m Breite schaffen. Das dafür erforderliche Gelände ist aber nicht überall vorhanden. Laut Planänderungsbescheid vom 23. Juni 2009 sollen die Wege – soweit vorhanden - eine Breite von 80 cm nicht unterschreiten. So kann schweres Räumgerät eine Unfallstelle nicht erreichen!

Der Magistrat der Stadt Frankfurt ist gehalten, auf kompletten Rettungswegen für den Ernstfall zu bestehen. Bei unvollständigem Rettungskonzept müsste der Magistrat gegen einen neuen Planfeststellungsbeschluss klagen. Was wird der Magistrat tun? Wir alle sollten dies genau beobachten und gegebenenfalls reagieren: Schreiben Sie alle lokalen und überregionalen Vertreter in den Parlamenten an. Beschweren Sie sich. Organisieren Sie sich. Achten Sie auf unsere Demonstrationsaufrufe und kommen Sie dazu!

Helpen Sie sich, indem Sie uns helfen. Werden Sie Mitglied im Verein zum Schutz des Niddatals und seiner Bürger (VSN)!!

Ihr

gez. Klaus Funk

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich, als Mitglied in den Verein zum Schutz des Niddatals und seiner Bürger e.V. (VSN), c/o Klaus Funk, Eschersheimer Landstr. 589, 60433 Frankfurt am Main, aufgenommen zu werden. Von den Zielen des Vereins habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie an. Die Satzung erhalte ich mit der Aufnahmebestätigung zugesandt. Ich/wir wünsche/n den Beitritt als

natürliche Person

juristische Person/Fördermitglied

.....
(Name, Titel, Vorname/Firma)

.....
(Straße, Hausnr.)

.....
(PLZ Ort)

.....
(Tel., Fax, e-mail)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 20,-- (Schüler und Studenten € 10,--) bin ich einverstanden. Ich möchte darüber hinaus die Ziele des VSN durch eine einmalige Spende in Höhe von € fördern.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Kontoverbindung des VSN: Kto.-Nr. 6000581419, Frankfurter Volksbank BLZ 501 900 00